

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **42 (1995)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Wird die Schulung der Stäbe mittels Katastrophenszenarien aufgrund der Führungsabläufe des eigenen Kantons und der eigenen Gemeinde durchgeführt?*

Ja, wir verlangen, dass die entsprechenden Unterlagen der Gemeinde vorliegen. Ich denke da an das «Katastrophenreglement» und an das «Organigramm» des Gemeindeführungsstabes. Die kantonalen Unterlagen stehen zur Verfügung.

*Welches sind die weiteren Kursinhalte für die teilnehmenden Angehörigen der Gemeindeführungsstäbe?*

Die Ausbildung gliedert sich in fünf Hauptteile:

- Kenntnisse über das Erstellen der Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation zum Aktivdienst
- Schutz der Bevölkerung
- Kenntnisse über Organisation und Mittel der Gemeinde und des Kantons zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen
- Führungstechnik/Stabsarbeit und Organisation des Führungsstandortes
- Bewältigung von natur- und zivilisationsbedingten Katastrophen und Grossereignissen.

*Können Sie das Arbeitsprogramm etwas genauer erklären?*

Am Mittwoch werden den Teilnehmern des Gemeindeführungsstabes Informationen über das Teilaufgebot 222 und die durch die Zivilschutzformationen geleistete Hilfe in der Nachbargemeinde vermittelt, die Präsentationen der gewählten Lösungen für den Nothilfeinsatz miterlebt, das weitere Erstellen der Einsatzbe-

reitschaft mittels Bild- und Tonsequenzen aufgezeigt, der Führungsstandort bezogen, die Kenntnisse über Organisation und Mittel der Gemeinde und des Kantons zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen erarbeitet, die für den Gemeindeführungsstab anfallenden Probleme beim Schutz der Bevölkerung in Zusammenarbeit mit den Angehörigen der Leitung der Zivilschutzorganisation einer Lösung zugeführt.

Am Donnerstag werden die Teilnehmer des Gemeindeführungsorgans in der Führungstechnik/Stabsarbeit geschult, die Vorbereitungen für die Katastrophen- und Nothilfe anhand von Szenarien überprüft, Hinweise zur Informations- und Öffentlichkeitsarbeit verarbeitet und eine Naturkatastrophe – unter Einbezug von Mitteln des Zivilschutzes der Gemeinde sowie zugewiesener Mittel – bewältigt.

Am Freitag wird anhand einer ausgewählten zivilisationsbedingten Katastrophe die Stabsarbeit weiter geschult und gefestigt und anschliessend Erkenntnisse, Lehren und Folgerungen aus dem Stabskurs für die weiteren Arbeiten des Gemeindeführungsstabes nach dem Kurs festgehalten.

*Sicher gibt es seitens der Ausbildungsverantwortlichen im BZS Wünsche an die Kursteilnehmer aus Gemeindeführungsstäben.*

Wir erwarten, dass sie die «Katastrophenorganisation» und den Führungsablauf im Katastrophenfall in ihrer Gemeinde kennen sowie über Führungsstandort und die vorhandenen Verbindungen informiert sind. Wir durften erfreut feststellen, dass die bisherigen Teilnehmer sehr motiviert und interessiert an der Ausbildung teilgenommen haben.

*Die Gemeindeführungsstäbe ihrerseits werden auch Wünsche an die Ausbildung in Schwarzenburg haben. Wie sieht es damit aus?*

Diese Wünsche sind, je nach Herkunft und Zusammensetzung des Gemeindeführungsstabes und Vorkenntnissen der Teilnehmer, sehr verschieden. Insbesondere erwarten sie von uns, dass der Übungsleiter gezielt auf ihre Probleme zu sprechen kommt und in den Übungen aufbauend unterstützt, so dass die eingespielten Ereignisse gemeistert werden können. Wir erfragen zu Beginn des Stabskurses die Teilnehmerwünsche und versuchen, diese in der nachfolgenden Ausbildung zu erfüllen.

*Herr Hösli, ich danke Ihnen für dieses Gespräch.* ▣

**marcmetal**



Für Schutzräume



Sanierung nach TWE

Abschlüsse Belüftungen Mobiliar nach TWP/ TWS

8953 Dietikon ZH  
Giessenstrasse 15  
Tel. 01-742 00 00  
Fax 01-742 04 55

3000 Bern 22 BE  
Wylstrasse 121  
Tel. 031-332 70 75  
Fax 031-332 77 92

## Schluss mit teuren Feuchteschäden! Luftentfeuchtung

Ob Keller, Lager, Wohnraum, Zivilschutzanlage oder Industriebetrieb, Krüger-Kondensations-Geräte arbeiten zuverlässig, vollautomatisch und wirtschaftlich!

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen!

**Krüger + Co.**  
9113 Degersheim, Tel. 071/54 54 74  
Niederlassungen: Zizers GR, Samedan GR,  
Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen b. Basel,  
Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

Senden Sie mir detaillierte Infos über Ihr Entfeuchter-Programm:

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

senden an: Krüger + Co., 9113 Degersheim

**KRÜGER**

seit 60 Jahren